Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schwarzwälder Bote. 1845-1858
1857

30 (24.7.1857) Nachläufer

Visual Library

Nachläufer.

Nro. 30. Vierte Beilage zum Schwarzwälder Boten vom 24. Juli 1857.

Fridingen, Oberamts Tuttlingen.

Verpachtung einer Ziegelhütte sammt Bauerngut.

Nachdem die Pachtzeit der, der hiesigen Gemeinde zustehenden Ziegelhütte, sammt einem dazu gehörenden Bauerngut von 31 Morgen Aeckern und 11½ Morgen Wiesen, mit dem 1. März 1858 zu Ende geht, so soll eine Wiederverpachtung auf weitere 9 Jahre vom 1. März 1858 bis dahin 1867 in öffentlichem Aufstreich vorgenommen werden, wobei noch besonders zu bemerken ist, daß dem Pächter zum Betrieb der Ziegelbrennerei alljährlich 30 Klftr. weiches Brennholz im Preise von 4 fl. 30 kr. per Klftr. von der Gemeinde abgegeben wird.

Die Pachtliebhaber werden eingeladen, sich am Mittwoch den 5. August d. J., Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause einzufinden, wo die Versteigerung unter Denjenigen vorgenommen werden wird, die vor derselben gemeinderäthliche, oberamtlich beglaubigte Zeugnisse über gutes Prädikat und über die Fähigkeit zu Einlegung einer RealCaution von 1000 fl. vorlegen werden.

Den 9. Juli 1857.

Gemeinderath.
Aus Auftrag:
Stadtschultheiß Butsch.

Rosenfeld.

Bau Akkord.

Die hiesige Gemeinde will an dem Kirchthurme und Kirche eine Bestich- und Verpuzarbeit vornehmen lassen; nach dem Kosten-Ueberschlag beträgt die BestichArbeit am

Thurme . . . . . 102 fl. 45 kr.
an der Kirche das Verpuzen 19 fl. 36 kr.

Die AbstreichsVerhandlung wird am Montag den 27. Juli, Vormittags 8 Uhr, auf hiesigem Rathhaus vorgenommen; Auswärtige haben Zeugnisse über Tüchtigkeit und Vermögen vorzulegen.

Im Auftrag:
Stadtschultheiß Kipp.

Altstadt Rottweil.

Verkauf- oder VerpachtGesuch.

Aus freier Hand verkaufe oder verpachte ich nachfolgende Liegenschaften mit dem Bemerken, daß Liebhaber täglich mit mir einen Kauf- oder PachtVertrag abschließen können.

Gebäude:

ein zweistockiges Wohnhaus und eine besonders stehende Scheuer, beide noch in gutem baulichen Zustande;

Felder:
3⅞ Mrg. Acker mit Korn,
½ Mrg. mit Mischelfrucht,
2 Mrg. mit deutschem Klee,
5 Brtl. brachliegend, sodann
2 Mrg. Wies und
½ Mrg. Garten mit Korn und Kartoffeln.

Den 15. Juli 1857.

Mathias Haller, Salzsieder.

Gomaringen,
Oberamts Reutlingen.

SchafweideVerpachtung.

Die hiesige Schafweide, welche 500 Stück Schafe gut ernährt, wird am Montag den 27. Juli l. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhaus auf die kommenden 3 Jahre verpachtet werden, wozu die Liebhaber, mit Prädikats- und VermögensZeugnissen versehen, eingeladen sind.

Den 8. Juli 1857.

Gemeinderath.
Vorstand:
Schultheiß Nill.

Balingen.

TapetenEmpfehlung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, dem verehrlichen Publikum die Anzeige zu machen, daß er sich ein Tapetenlager in schönster und billigster Auswahl beigelegt habe und empfiehlt sich zu geneigter Abnahme bestens.

Den 13. Juli 1857.

W. Storch, Maler.

Horb.

Fuhrgeschirr zu verkaufen.

Ich verkaufe am 30. Juli 4 Wägen, einen breiten mit Traggeschirr und Leitern, mit 120 bis 150 Ctr. Tragkraft, einen breiten mit 90 Ctr. Tragkraft, einen schmalen mit 60 Cent. und einen kleinen mit 30 Ctr. Tragkraft; ferner viele Ketten, so daß jedem Wagen das Nothwendige mitgegeben werden kann; 2 gute Schlitten, 4 Pferde-Geschirre in ganz gutem Zustande und alles Uebrige, was zu einem schweren Fuhrwerke gehört. Erath, Stuttgarter Bote.

Ehrenfels bei Zwiefalten.

GutsVerkauf.

Da sich zu dem von mir ausgeschriebenen unweit Riedlingen gelegenen arrondirten Hofgut, der Bühlhof bei Zwiefalten, mehrere Liebhaber gezeigt haben, so kommt solcher am Donnerstag den 30. Juli, Vormittags 10 Uhr, auf dem Gut selbst mit oder ohne Inventarien zur öffentlichen Versteigerung, wozu die Liebhaber, mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Rentamtmann Kübner.

Stuttgart.

Empfehlung

von verschiedenen Sorten 1856ger Weinen, per Eimer 24 fl. bis 100 fl., wobei circa 40 Eimer Ernteweine, in Stuttgart, Hauptstätterstraße Nro. 21.

Den 19. Juli 1857.

L. Knoll, Küfermeister.

Hechingen.

IncipientenAnnahme.

Ein junger Mann von 15—17 Jahren, israelitischer Religion, wird unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre aufgenommen, wobei er sich sowohl im kaufmännischen Fache als auch in der Fabrikation gehörig ausbilden kann.

A. W. Uri.

Im Verlage von C. L. Kling in Tuttlingen ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Neueste praktische
Münzen-, Maß- und GewichtsBerechnung.
Bearbeitet
von
Christian Zeller,
Kaufmann.
Zweite, mit einem den WienerMünzVertrag betreffenden Anhang, vermehrte Auflage.
Schreibpapier kl. 4. Preis 30 kr.

Die praktische Einrichtung dieser Tabellen läßt nichts zu wünschen übrig, wofür die in so kurzer Zeit nöthig gewordene 2te Auflage am besten spricht.

Von der Ostrach.

Nachruf an Herrn geistlichen Rath und Pfarrer „J. A. Feßler," † in Veringendorf.

Holde Zeit der Jugendtage,
Wo das Leben wie ein Bach,
Frei von jeder Sorg' und Klage,
Sanft und klar die Bahn sich brach;
Wo mit heiterem Gemüthe
Ich von Spiel zu Spiele flog,
Und mich schwang von Blüth' zu Blüthe
Und aus ihnen Honig sog!

Hingeschwunden bist Du lange!
Doch es tönet immer fort
Mit ganz ungeschwächtem Klange
Aus Dir her noch manches Wort,
Und in Deiner Schüler Kreise
Seh' ich Dich Verklärter steh'n,
Die Du einst zur Lebensreise
Mit dem Geistesbrod verseh'n!

Ja Du streutest gute Samen
Da in Deiner Schüler Brust,
Die so schön zur Blüthe kamen,
Die Du wachsen sah'st mit Lust!
Doch „wir" sollen nicht versäumen,
Pflichttreu unsern Pfad zu geh'n,
Und es wird aus jenen Keimen
Hundertfält'ge Frucht ersteh'n!

Frucht, die an dem Erntetage
Du einst alle ernten wirst,
Wenn da sitzt mit strenger Wage
Auf dem Stuhl der Himmelsfürst.
Mög' die Erde leicht dich decken
Und Dein Schlaf ein sanfter seyn,
Bis Dich einst die Engel wecken
Aus dem tiefen Erdenschrein!

Möchten wir uns drüben finden
Wo vor Gottes hehrem Bild
Alle Erdennebel schwinden,
Die die Wahrheit uns verhüllt;
Wo zum ewig süßen Frieden
Stets die Himmelsmusik rauscht,
Deren Tochter Du hienieden
Oft und gerne hast gelauscht!

Von einem seiner ehemaligen Schüler.

Oberndorf.

Guten WiesenKümmel

kauft Bäckermeister Straub.